

Gehörschutzsystem

Mit Funkgeräten kombinierbar

Es gibt kaum ein umfangreicheres Bauprojekt als den Schweizer Gotthard-Basistunnel. Mit dem Bau des 57 km langen Tunnels, dem Herzstück der neuen Bahnverbindung, wurde 1993 begonnen; 2017 soll er betriebsbereit sein. Die Alpentransversale verkürzt die Reisezeit zwischen Zürich und Mailand um eine Stunde.

Die AlpTransit Gotthard AG hat mehrere Firmen mit dem Bau des Tunnels beauftragt. Eine davon ist die Strabag AG Tunnelbau Schweiz, eine Tochtergesellschaft des global agierenden Baukonzerns Strabag SE, zu dessen Spezialgebiet der mechanische Vortrieb zählt. Das umfangreiche Bauvorhaben umfasst eine Vielzahl einzelner Arbeitsschritte. Einige setzen das Gehör der Arbeiter hohen Belastungen aus. Die beiden Tunnelbohrer, verschiedene Baumaschinen und Geräte, wie zum Beispiel Pressluftschlämmer, die allein schon einen Schallpegel von 100 Dezibel erzeugen, werden auf engstem Raum eingesetzt. Die Strabag entschied sich für das Gehörschutzsystem Serenity SPC von Phonak. Ausschlaggebend für die Wahl war neben

dem bestmöglichen Gehörschutz nach Stand der Technik je nach Bedarf des einzelnen Mitarbeiters die Möglichkeit zur Kombination mit den vorhandenen Funkkommunikationsmitteln. Für die Ausübung von Polier- und Vorarbeiterfunktionen und im Speziellen für die Kommunikation der Lokfahrer brachte das Gehörschutzsystem der Phonak entscheidende Vorteile. Weiter sollten die Mitarbeiter trotz Tragen eines Gehörschutzes mit ihren Arbeitskollegen kommunizieren und gleichzeitig herannahende Gefahren wie Baumaschinen oder die Stollenbahn uneingeschränkt wahrnehmen können.

Das individuell hergestellte modulare System bietet einen statischen Gehörschutz für Umgebungen mit konstantem Lärmpegel. Dieser kann durch einfaches Austauschen der Dämmfilter verstärkt oder reduziert werden. Außerdem ist dieses spezielle Serenity-Modell mit 2-Weg-Funkgeräten kombinierbar und ermöglicht somit eine störungsfreie Kommunikation, ohne dass der Ohrschutz entfernt werden muss und die Gefahr von Hörschäden besteht.



Mittlerweile wird Serenity von rund 400 Mitarbeitern der Strabag AG Tunnelbau Schweiz verwendet. Tunnelarbeiter Milorad Ristic zum Beispiel berichtet: „Ich trage Serenity zwar nicht die ganze Zeit, aber wenn ich in einem lärmigen Umfeld wie diesem arbeite, kann ich das System gut achteinhalb Stunden am Tag tragen und damit auch sicher mit meinen Kollegen kommunizieren. Auch nehme ich das Herannahen der Stollenbahn wahr.“

Zugführer Dominic Gruber benutzt SPC in Kombination mit seinem Funkgerät mittlerweile den ganzen Tag: „Ich bin mit dem gebotenen Schutz sehr zufrieden. Mit Serenity kann ich problemlos sowohl über Funk als auch direkt mit meinen Kollegen kommunizieren. Ich trage es acht Stunden täglich und reinige es regelmäßig in der Waschmaschine.“

Hosen für starke Belastungen

Strapazierfähig und ergonomisch

Die französische Arbeitskleidungs-Marke Bosseur von TSD Confection kombiniert hohen Schutz mit ansprechender Ästhetik.



Die neue Hosenserie des Unternehmens besitzt Einsätze aus dem Stoff Cordura Nyco. Er wird aus einer Mischung aus 50 Prozent Nylon und 50 Prozent Baumwolle hergestellt; die Stoffe sind besonders abriebfest. Bosseur wählte einen Stoff mit einem Gewicht von 245 g/m².

Bosseur bringt drei neue Hosenmodelle – Cyrrus, Volti und X-Trem – auf den Markt. Alle bieten modische und dabei komfortable Designs in hartem Umfeld, wie z.B. für Maurer oder Dachdecker. Sie zeichnen sich aus durch:

- ergonomische Schnitte: Von Bündeln mit erhöhtem Rückenpanel für zusätzlichen Schutz bis zu spezifischem Funktionsdesign.
- Strapazierfähigkeit: Die Robustheit des Stoffes Cordura Nyco ist insbesondere

vorteilhaft für jene Bekleidungsbereiche, die stark dem Verschleiß ausgesetzt sind. Stoßdämpfende Materialien kommen bei solchen Hosen zum Einsatz, die bei Arbeiten im Knien getragen werden.

- praktische Anwendbarkeit: Jedes Modell ist mit vielen Taschen für die speziellen Werkzeuge ausgestattet. Symmetrische Rechts- und Linkstaschen sind praktisch für Links- und Rechtshänder. Für Einsatzgebiete, bei denen hohe Mobilität erforderlich ist, können die Taschen abgenommen und in zwei Richtungen angebracht werden, um sie so einer horizontalen oder vertikalen Arbeitsposition anzupassen.

www.cordura.com